
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

440. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 20.10.2018, 12:00

LESEORDNUNG VOM 21. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Anette Lösch, Bianca Reim, Tábita Iwamoto, Stefan Görgner

Christoph Burmester, Volker Nietzke, Georg Lutz, Till Schulze

Mirlan Kasymaliev, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Pfarrer Christhard G. Neubert



Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.



*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Von diesem NoonSong wird ein Video erstellt, auf welchem Sie möglicher-
weise zu erkennen sind. Mit Ihrem Besuch des NoonSongs stimmen Sie dieser
Bildaufzeichnung und ggf. Veröffentlichung zu.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



Einzug

Orgel: Gustav Merkel (1827-1885) Allegro moderato Op.134,Nr.9

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Sir John Tavener (1944 - 2013): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: O Herr, eile mir zu Hilfe
Chor: O Herr, komme uns zu Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar. Welt
sonder Ende. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 150: Helgi Helgason (1848 - 1922):
Lofiö drottin!
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

*Hallelujah! Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in der
Ausdehnung seiner Macht! Lobt ihn wegen seiner mächtigen
Taten, lobt ihn wegen seiner großen Herrlichkeit! Lobt ihn
mit Hörnerschall, lobt ihn mit Harfe und Laute! Lobt ihn mit
Tamburin und Reigen, lobt ihn mit Saitenspiel und Flöte! Lobt
ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit wohlklingenden Zimbeln!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Hallelujah*

Wochenpsalm: Psalm 19: Alessandro Scarlatti (1660 - 1725):
Justitiae Domini
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz.
Sie sind süßer als Honig und Honigseim. Auch dein Knecht
wird durch sie belehrt.*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus,
Kapitel 5, 38-48
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Wolfgang Figulus (~1525 - 1589):
Meine Seel erhebt den Herren

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...
Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenke uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gott, Du vollkommene Liebe, Deine Sonne lässt Du aufgehen über Gute und Böse und willst, dass wir auch unsere Feinde lieben. Gib uns Deinen Geist, dass wir dem Bösen mit Liebe widerstehen und bei allem Streit in Deinem Frieden bleiben. Dir sei Lob und Preis in alle Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Crüger (1598 - 1662):
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (EG 326)
Verse 1, 3 und 7

Alle: Verse 2, 4 bis 6

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Robert Schumann (1810-1856) Studie As -Dur Op.56

*Gemeinde
sitzt*

2. Es dan-ken dir die Him-mels-heer, o Herr-scher al - ler
und die auf Er-den, Luft und Meer in dei - nem Schat-ten

Thro - nen; die prei - sen dei - ne Schöp - fer - macht,
woh - nen,

die al - les al - so wohl be - dacht. Gebt un - serm Gott die Eh - re!

4. Ich rief zum Herrn in meiner Not: / »Ach Gott, vernimm mein Schreien!« / Da half mein Helfer mir vom Tod / und ließ mir Trost gedeihen. / Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir; / ach danket, danket Gott mit mir! / Gebt unserm Gott die Ehre!

5. Der Herr ist noch und nimmer nicht / von seinem Volk geschieden; / er bleibt ihre Zuversicht, / ihr Segen, Heil und Frieden. / Mit Mutterhänden leitet er / die Seinen stetig hin und her. / Gebt unserm Gott die Ehre!

6. Wenn Trost und Hilf ermangeln muss, / die alle Welt erzeiget, / so kommt, so hilft der Überfluss, / der Schöpfer selbst, und neiget / die Vateraugen denen zu, / die sonst nirgends finden Ruh. / Gebt unserm Gott die Ehre!

NoonSong Aktuelles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 145 Zuhörer. Sie spendeten 396,05 € für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Jetzt schon an Weihnachten denken:

Die neue Weihnachts-CD „Berliner Weihnacht a cappella“ ist da!

Ab heute ist die Weihnachts-CD von sirventes berlin und Stefan Schuck im Anschluß an den NoonSong zum Preis von 18.- € erhältlich. Diese neue CD vereint einige Highlights der alten Weihnachts-CD von 2011 und ergänzt sie mit Neueinspielungen, die wir im Sommer aufgenommen haben. Mit den neu hinzugekommenen Werken von Mendelssohn, Peter Cornelius und Hugo Distler wird der Berlin-Bezug noch dichter.

Die CDs und NoonSong-Briefmarken können Sie auch mit EC- oder Kreditkarte bezahlen.

10 Jahre NoonSong

Am 3.11.2018 feiern wir, fast auf den Tag genau nach dem ersten NoonSong am 1.11.2008, 10 Jahre NoonSong mit einem besonders festlichen NoonSong. Wir werden in diesem NoonSong Psalmvertonungen aus der Vesper des Salzburger Domkappellmeisters H.I.von Biber singen, schwungvolle, prächtige Barockmusik, unterstützt von herausragenden Instrumentalisten der „Batzdorfer Hofkapelle“ mit historischen Instrumenten. Liturg wird Prof. Dr. Wolfgang Huber sein.

Wir freuen uns ganz besonders über die Zusage von Kulturstatsministerin Monika Grütters und Superintendent Carsten Bolz.

Die Monatsprogramme für Oktober/November

sind endlich eingetroffen. Bitte helfen Sie mit und verteilen Sie diese bzw. legen sie in Ihrem Umfeld aus. Wir haben sie in ausreichender Zahl herstellen lassen. Besten Dank!

NoonSong-Konzert in der Freien Volksbühne am Montag 29.10., 19.30

Unter dem Titel „2500 Jahre orientalische völkerverbindende Lyrik in der Vokalmusik von der Gregorianik bis heute“ können Sie, quasi als Einstimmung auf den Jubiläums-NoonSong ein Gesprächskonzert mit sirventes berlin und Stefan Schuck in der Freien Volksbühne, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin hören.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich, Für Besucher des NoonSongs sind genügend Karten zurück gelegt. Vorbestellungen sind leider nur für Mitglieder des Kulturbundes möglich.

Wir brauchen Ihre Stimme:

Bitte erzählen Sie vom NoonSong weiter und liken uns auf Facebook

Dass der NoonSong nunmehr seit fast zehn Jahren Woche um Woche für die Besucher kostenlos angeboten werden kann, ist keine Selbstverständ-

lichkeit. Sie selbst können dazu beitragen, dass der NoonSong auch zukünftig Bestand hat: Teilen Sie Ihre Begeisterung für den NoonSong in Ihrem Bekanntenkreis: ***Sicher gibt es da noch viele Menschen, die noch nichts vom NoonSong wissen und ihn gern hören würden.***

NoonSong – heute: Chormusik aus Island

Im heutigen NoonSong erklingt erstmals eine Psalmvertonung auf Isländisch. Im hohen Norden gab es eine sehr alte Chorkultur für geistliche Musik, allerdings sang man mündlich überlieferte traditionelle Weisen, keine Musik zentraleuropäischer Komponisten. Jónas Helgason (1839-1903) gilt als der Begründer des klassischen isländischen Chorgesanges. Er und seine beiden Brüder erhielten früh eine musikalische Ausbildung in der Familie und konnten in Kopenhagen Musik studieren. Der Organist an der Reykjaviker Domkirche gründete mehrere Chöre. Sein Bruder Helgi Helgason studierte Violine und Blechblasinstrumente in Kopenhagen. Zurück in Island gründete er die „Lúðraþeytarafélag Reykjavíkur“ (Hornisten-Gesellschaft Reykjavik), eine Blaskapelle, mit welcher er das erste öffentliche Konzert Islands gab. 1880 weilte Helgason erneut in Kopenhagen und studierte diesmal Komposition. Seine Sammlung „Íslenzk sönglög“ (Isländische Lieder) mit 27 a cappella-Kompositionen für gemischten Chor, aus welchem auch der 150. Psalm stammt, erschien 1892 und war auf das Leistungsniveau der Chöre seines Bruders abgestimmt.



≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

